



Gegenantrag A zur Hauptversammlung am 24. Juni 2020

Nachfolgend machen wir den eingegangenen Antrag eines Aktionärs zur Tagesordnung der Hauptversammlung der RENK Aktiengesellschaft am 24. Juni 2020 zugänglich.

Nikolaus Stampfer

Gegenantrag zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Die Mitglieder des Vorstandes werden nicht entlastet.

Begründung:

Die Firma Renk produziert nach wie vor Getriebe nicht nur wie auf der eigenen Webseite dargestellt für die Schützenpanzer Pizarro, Ulan und Puma, den Kampfpanzern Leopard 2 und Leclerc, den Flugabwehrpanzer Roland, den Minenräumer Keiler, den Bergepanzer Büffel oder für die Panzerhaubitze 2000. Auch für Panzer kriegsführender Nationen, wie z.B. den Kampfpanzer Altay, der in der Türkei produziert wird, liefert Renk die Getriebe. Wie jedem bekannt sein dürfte, werden diese Panzer aktuell auch im Syrienkrieg völkerrechtswidrig eingesetzt.

Auch in weiteren Kriegen weltweit kommen Panzer mit Getrieben der Firma Renk zum Einsatz und tragen damit wesentlich zur Fortführung dieser Kriege, zur Tötung von Soldaten und Zivilbevölkerung bei.

In Zeiten einer weltweiten Pandemie ist jeder Hersteller von Rüstungsprodukten noch mehr als sonst in der Verantwortung zu prüfen, ob seine Produkte ethisch noch den aktuellen Erfordernissen der Menschen gerecht werden. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen über Rüstungskonversion nicht nur nachzudenken, sondern auch konkret zu handeln. Bisher sind bei der Firma Renk keinerlei Anstrengungen einer Verlagerung der Geschäftsfelder in den zivilen Bereich zu erkennen, was längerfristig nicht nur aus moralischen, sondern auch aus wirtschaftlichen Gründen gefährlich ist.

Deshalb beantrage ich die Nichtentlastung des Vorstandes.